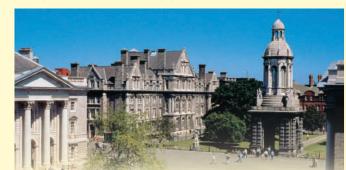
REISEN IM DIENST UND ZUR FÖRDERUNG DER GEMEINDE

Die 50-Plus-Generation ist am stärksten kirchenzugehörig. Um sie neben jüngeren Al- Nachbargemeinden reisen zusammen tersaruppen in unseren Kirchenaemeinden engagiert zu beheimaten, sollten deren In- 🛮 Ist das Interesse an der Reise in der eigenen Gemeinde zu gering, bewerben bereits viele teressen in Gemeindeangeboten berücksichtigt werden. Geeignet sind Gemeindereisen, Geistliche die Reise in umliegenden Gemeinden des Kirchenkreises oder mit katholischen zugeschnitten auf die Bedürfnisse inner- und außerhalb der Gemeinde. Darum werden Gemeinden aus der Nachbarschaft, damit sie bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande Sie gut gebucht und tragen zum Gemeindeaufbau bei. Dank gemeinsamer Erlebnisse sind kommt. Menschen für geistliche Impulse aufgeschlossen und bringen ihr positives Engagement in

Über ReiseMission: Reisen ist unsere Mission!

Eine Gemeindereise muss nicht allein durch Geistliche aetragen werden. Sie spa- seit 1999 maßgeschneiderte Gruppenreisen für Kirchen. ren Zeit, wenn Sie ReiseMission mit der Organisation der inhaltlichen Gestaltung und der kirchennahe Organisationen, Bildungseinrichtungen und Buchung der Reise beguftragen. Als Reiseveranstalter für Kirchengruppen kennen wir die Pfarrkonvente mit Kompetenz und Leidenschaft durch. Gemeindebedürfnisse gut und planen auch Zeiträume für Gottesdienste in den Tages- Pfarrer i. R. Günter Grünewald, Gründer der ReiseMission, ablauf ein. Die internen Reisevorbereitungen können an engagierte Gemeindemitglieder lässt seine Erfahrungen aus der langjährigen Gemeindeübertragen werden. Dies fördert das Engagement und die Vernetzung in der Gemeinde. arbeit in die Reisekonzeption einfließen.



Als Partner der ökumenischen Gemeinschaft führen wir





WÄHLEN SIE DIE PASSENDE REISE FÜR IHRE GEMEINDEARBEIT

Was wäre der Gottesdienst ohne Chorgesang? Zur Förderung Ihres Chores sind Kultur- Auf diesen 5 bis 7-tägigen Reisen nach Hessen, Sachsen und Mecklenbura-Vorpomund Konzertreisen hilfreich. Erleben Sie in auter Gemeinschaft die Stätten beliebter mern können Großeltern die kostbare Zeit mit Enkeln in kindaerechten Unterkünften auf Komponisten. Lernen Sie Instrumenten- und Orgelbau kennen. Unterwegs können Sie einem Bauernhof, im Klostergarten oder Märchendorf genießen. Die Reisen bieten ein den Gottesdienst musikalisch mitgestalten und Konzerte etwa in Niederschlesien oder Kulturprogramm für Großeltern und pädagogisch begleitete Aktivitäten für Kinder. Sie im Baltikum geben. Auf Reisen im Elsass, in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vor- unterstützen die Familien generationsübergreifend und geben den Eltern den nötigen pommern organisieren wir Ihnen Proberäume und das Musizieren mit örtlichen Chören. Freiraum zur Beziehungspflege.

Trauer- & Selbsthilfereisen - max. 16 Teilnehmer

Personen, die einen Verlust, eine Veränderung oder eine schwierige Zeit erleben muss- Gemeinsam unterwegs auf Apostelspuren in Italien, Griechenland, auf Malta und in der ten, haben auf 4 bis 6-tägigen Reisen abseits des Alltags die Möglichkeit, neue Lebens- Türkei; zu biblischen Stätten in Israel und Jordanien; auf Architektur-Studienreise zu kraft zu gewinnen. In Seminaren und Einzelgesprächen mit Fachexperten kann die den aotischen Kathedralen in Frankreich, auf der Europäischen Kulturroute der Reforbesondere Situation verarbeitet werden. Die Reisen finden unter geistlicher Leitung in mation oder zu Klöstern sind nur einige Reisethemen. Interkulturelle und ökumenische kirchlichen Häusern und Klöstern in Deutschland, Polen, Madeira oder auf Zypern mit Begegnungen in örtlichen Gemeinden und mit sozialen Projekten können auf Wunsch einem kulturellen Rahmenprogramm statt.

Anfrage an ReiseMission, Jacobstraße 10, 04105 Leipzig, Telefon: 0341 308541-0, Fax: 0341 308541-29 ☐ Ich wünsche ein detailliertes **Programm** zur **Reise Nr.**: bzw. zu den umseitig angekreuzten Reisen. ☐ Ich möchte ein Angebot für eine -tägige Reise vom bis , für ca. Personen, Abfahrtsort

Das Programm soll individuell gestaltet werden und folgende Orte beinhalten:

	Bemerkung, etwa zur Zielgruppe:							
	☐ Ich würde eine Reisegruppe im Zeitraumbis geistlich begleiten und w			h begleiten und wünsche eine R	ünsche eine Rückantv			
☐ Ich möchte den kostenfreien Newsletter von ReiseMission beziehen								
	Name:	Vorname:	Titel	:	Tel.:			

Name:	Vorname:	Titel:	Tel.:		
Straße/Nr.:		PLZ/Ort:			
E-Mail:					

Datum / Name - Gemeinde/Bildungsstätte/sonst. Organisation:





Grußwort der Regionalbischöfin aus dem Kirchenkreis Bayreuth

Enkel-Großeltern-Reise - max. 25 Teilnehmer inkl. Kinder und Vollpension Fast ein halbes Jahr verbrachte Martin Luther 1530 auf der Veste Coburg - im Reich der Dohlen", wie er die Burg manchmal im Scherz bezeichnete. Coburg, war der südlichste Zipfel des Kurfürstentums Sachsen. In der Sicherheit der Veste verfolgte Luther 1530 gespannt und aktiv den Verlauf des Augsburger Reichstags. Es war bereits sein sechster Aufenthalt in Coburg. Der Weg dorthin führte ihn durch Neustadt, wo er auch prediate,

las zweite fränkische Stück des Lutherwegs führt durch Lauenstein und den nördichen Frankenwald - in die Heimat des Friedrich von Thüna, der 1521 Luthers "Entführung" auf die Wartburg organisierte. Gesegnetes Pilgern auf dem fränkischen Teil des Lutherwegs!

Der Lutherweg in Bayern: Frankenwald und Coburger Land

durch unverbrauchte Natur ein.

Von Saalfeld führt der Lutherweg in den Frankenwald nach Lauens-

tein und Ludwigsstadt. Die 22 km lange Strecke lädt zum Pilgern

dann in einer Südschlaufe von 96 km das Coburger Land. Er verbin-

Kutherweg Der über Sonneberg in Thüringen führende Pilgerweg durchzieht

det Städte der Reformation Neustadt b. Coburg, Coburg und Bad Rodach und führt

dabei in reizvoller Landschaft an 21 Kirchen und Kapellen vorbei. Diese erzählen

nre Geschichte von der Reformation bis heute. Coburg ist mit der Morizkirche als

redigtort Luthers und der Veste als Ort seines Schaffens bedeutendste Lutherstätte

Lassen Sie sich nun einladen, den Frankenwald und das Coburger Land im Lichte

www.coburg-evangelisch.de/files/files/Lutherweafuehrer18102012.pdf

Ihre Dr. Dorothea Greiner

n den alten Bundesländern.

inen geistlichen Begleiter finden Pilger unter:

er Reformationszeit zu entdecken und zu erwandern.

heologischer Referent Evang. Bildungswerk Coburg

legionalbischöfin des Evang.-Luth. Kirchenkreises Bayreuth

4 Tage BAYERN Auf Luthers Spuren im Coburger Land

Reise-Nummer: DE-W-12 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):



1. Tag: Fahrt zum Schloss Callenberg und der Schlosskapelle. Hans von Sternberg zu Callenberg, Mitförderer der Reformation und Betreuer Luthers während seines Aufenthalts auf der Veste Cobura, wurde hier Ende des 15. Jahrhunderts aeboren. Die Nicht-Wanderer besichtigen den Schlosskomplex in Eigenregie. Sehenswert sind die Herzogliche Kunstsammlung, das Schützenmuseum und der Rosengarten. Die Vanderer pilgern auf dem Lutherweg Richtung Coburg entlang des Goldbergsees, vorbei

am Sommerhaus des Orientalisten und Dichters Friedrich Rückert bis nach **Neuses** zur St. Matthäus-Kirche, hinter der sich die Grabstätte Rückerts befindet. Abholuna und Fahrt in die Innenstadt. Führung durch die historische Altstadt zur St.-Moriz-Kirche, in welcher Luther mehrfach predigte. Hotelbezug für 3 Nächte in/bei Coburg.

...............

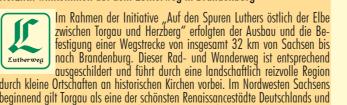
Tag: Fahrt zur Matthäuskirche in Rottenbach. Die Natur profitierte ungemein von der 4Ö-jährigen Unberührbarkeit und konnte sich ungehindert entfalten: es entstand das "Grüne Band" Deutschlands. Als Pilger ging Martin Luther 1510 auf seinem Weg nach Rom auf der hier entlangführenden sogenannten Kupferstraße und kam durch Rottenbach. Die einst dem Eremiten Antonius geweihte Wallfahrtskapelle wurde 1517 evangelisch-lutherisch. Die ersten Pfarrer waren Schüler von Luther und Melanchthon Die Wanderer pilgern entlang des Lutherweges nach Ottowind bis zur Barockkirche St. Bartholomäus. Führung durch die heimelig wirkende Kirche auf Spendenbasis möglich. Weiter führt der Lutherweg über Oettingshausen mit der neu erbauten Kili anskirche, in das Dorf Heldtritt zur hübschen St. Nikolauskirche und in das bezau bernde Fachwerkstädtchen Bad Rodach. Die Nicht-Wanderer fahren nach Bad Rodach und können das fürstliche Jagdschloss besichtigen. Gemeinsame Themenführung durch die historische Altstadt bis zur großen Kirche St. Johannis. 1529 Tagungsort der evangelischen Reichsstände am geschichtsträchtigen "Tag zu Rodach", dessen Vereinbarungen eine wichtige Grundlage des Schmalkaldischen Bundes bildeten.

3. Tag: Fahrt zur Veste Coburg und Themenführung auf den Spuren Martin Luthers der hier auf seinem Weg zum Reichstag in Augsburg aus Sicherheitsgründen Station machte und über ein halbes Jahr verbrachte. Anschließend Wanderung von der Veste entlang des Lutherweges nach Rödental. Die Nicht-Wanderer fahren nach Rödental und schauen hinter die Kulissen der Hummel Manufaktur, deren Figuren auf den liebevollen Zeichnungen der Franziskanerschwester Maria Innocentia Hummel basieren. Die **St.-Johannis-Kirche** in **Rödental-Oeslau** mit spätgotischem Zellengewölbe beeindruckt mit leuchtend bunten Reliefs und zart bemalter Chordecke. Die äußerlich schlichte St. Marienkirche Rödental-Einberg überrascht im Inneren mit der ungewöhnlichen Komposition einer modernen Farbausgestaltung des Langhauses und der Empore und dem niedrig gewölbten mittelalterlichen Chorraum mit spätgotischen wunderbar restaurierten Wandmalereien. Fakultativ: Kirchenführung. Der Lutherweg führt weiter nach **Rödental-Mönchröden**, dessen Ursprung in dem 1149 gestifteten, im Zuge der Reformation säkularisiertem Benediktinerkloster lieat. Das beschauliche Klosteraelände mit der spätgotischen Christuskirche und dem Refektorium gehört der Kirchgemein de. Weiterfahrt nach Fechheim zur Michaelskirche, der zweiten der beiden Urpfarrei en des Coburger Landes. Auch hier hielt die Reformation frühzeitig Einzug. Beim Umbau des spätgotischen Kirchenschiffes um 1700 blieb der sehenswerte Chorraum mit seiner Bemalung erhalten. Weiterfahrt nach Neustadt, in das Martin Luther mehrmals auf seinen Reisen kam, z. B. am 14.04.1530 auf dem Weg zum Augsburger Reichstag. E

4. Tag: Fahrt nach Meeder. Im 11. Jahrhundert erstmals erwähnt, ist der Ort eine sogenannte "Urpfarrei", eine der ältesten Kirchgemeinden der Region. Die Kirche St. Laurentius mit zwei gleich hohen romanischen Kirchtürmen beeindruckt mit den Epitaphen der Familie des Hans von Sternberg, moderner Pieta und einer liebevoll gestalteten Segenswand. Geführte Besichtigung der Kirche St. Laurentius (auf Spendenbasis) Mit dem jährlich zelebrierten Friedensdankfest erinnert die Friedensgemeinde Meeder an den "bestätigten Religions- und Reichsfrieden" vom 19.08.1650, der das Ende des 30-iährigen Krieges markierte, und an den Widerstand gegen die nationalsozialistische hreckensherrschaft. Fakultativ: Besuch des **Friedensmuseums**. Weiterfahrt nach Gauerstadt. Die St. Marien Kirche ist weithin an ihrem leicht geneigten Kirchturm zu erkennen. Nach einer Umbauphase im 14./15. Jahrhundert erfolgte Ende des 18. Jahrhunderts ein Neubau des Lanahauses nach protestantischen Grundsätzen im sogenannten "Markgrafenstil". Wanderung entlang des Lutherweges bis in das **Ackerbürgerstädtchen Heldburg**, wo bereits vor 1530 die Reformation Einzug hielt. Sehenswert ist die **historische Altstadt** mit ihren Fachwerkbauten, den Überresten der Stadtmauer mit Türmen aus dem 16. Jahrhundert und der Kirche "Zu unserer Lieben Frauen" Der noch in katholischer Zeit begonnene Sakralbau wurde später mit Kanzel und Tauf stein als protestantische Kirche beendet. Die Nicht-Wanderer fahren nach **Heldburg** und haben die Möglichkeit die romantische Veste Heldburg zu besichtigen. Das al "Fränkische Leuchte" bezeichnete, mehrfach aufwendig umgebaute Bergschloss mit seinen markanten Türmen und der besonderen Raumausstattung gilt als historisches Gesamtkunstwerk von großer Bedeutung. Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Reise.



Herzlich willkommen auf dem Lutherweg in Brandenburg



durch kleine Ortschaften an historischen Kirchen vorbei. Im Nordwesten Sachsens beginnend gilt Torgau als eine der schönsten Renaissancestädte Deutschlands und ist das politische Zentrum der Reformation. Hier verfassten 1530 Martin Luther und andere Reformatoren die Toraquer Artikel. Am Ende des Weges liegt Herzberg Vachgewiesen ist, dass dort Martin Luther und Philipp Melanchthon 1538 die erste deutsche Schulordnung unterzeichneten. Lassen Sie sich einladen, Land und Leute entlang des Lutherweges kennen zu lernen.

Herold Quick, Bürgermeister der Stadt Falkenberg

Grußwort aus dem Kirchenkreis Bad Liebenwerda

Zwei bis drei Tage mussten Luther und Melanchthon für die Reise von Wittenberg nach Herzberg einplanen. Heute liegt diese Region in einem anderen Land - im Bundesland Brandenburg. Damals gehörte alles zum "Churkreis", dem Herrschaftsgebiet von Churfürst Friedrich dem Weisen. In Herzberg hatte Luther die Aufsicht über das Augustinerkloster zu führen. Heute zeuat die eindrucksvolle Stadtkirche mit herausragenden gotischen Fresken vom Glanz früherer Zeiten. In Liebenwerda traf sich Luther schon 1519 zu einem Schlichtungsversuch mit dem päpstlichen Nuntius Karl von Miltitz. Der Titel "Kurstadt Bad Liebenwerda" leitet sich allerdinas nicht von "chur" d.h. vom "kühren" her (die sieben Churfürsten "kührten" de Kaiser), sondern von lateinisch "curare" also "heilen". In Mühlberg an der Elbe informiert ein modernes Museum über die entscheidende Schlacht bei Mühlbera 1547 zwischen Katholiken und Protestanten. Heute weht in Kreuzgang und Kirche des beeindruckenden Klosters Mühlberg der friedvolle Geist vom "Ökumenischen Haus der Begegnung und Stille".

Superintendent des Kirchenkreises Bad Liebenwerda 4 Tage BRANDENBURG ab **EUR 310**

Auf dem Lutherweg von Torgau nach Herzberg

Reise-Nummer: DE-W-13 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Fahrt nach Torgau, einst Residenz der sächsischen Kurfürsten, wo Luther 40 x war und in der Schlosskapelle predigte, die er als ersten protestantischen Kirchenbau 1544 geweiht hatte. Als Residenzsitz von Johann Friedrich dem Großmütigen wurde Toraau zum Zentrum der Reformation. Hier wurde das Auasburaer Bekenntnis formuliert. Ğeführter Themenrundgang über den historischen Markt mit dem **Renaissance-Rat**haus und den Patrizierhäusern aus dem 15.-17. Jahrhundert: zur Schlosskapelle im Schloss Hartenfels und zur Stadtkirche St. Marien, wo sich der Grabstein Katharina Luthers und der **Nothelfer-Altar** von Cranach d. Ä. befinden; von dort zum **Sterbehaus**

von Käthe Luther. Hotelbezug für 3 Nächte in/bei Torgau. 2. Tag: Torgau. Die Nicht-Wanderer haben die Möglichkeit zu einer Innenbesichtigung des Torgauer Schlosses oder zu einer Erkundung des Hauptgestütes in Graditz. Die Wanderer starten in **Zwethau** und wandern bis nach **Rehfeld**. **Zwethau** ist der älteste Ort Ostelbiens mit einem sehenswerten **Wehrturm** aus dem 11. Jahrhundert und dem Hotel "Wenzels Hof". In der an die Kirche angrenzenden Gastwirtschaft suchte Luther im Jahre 1523 Schutz vor einem Unwetter und soll der Überlieferung nach fürstlich bewirtet worden sein. Möglichkeit zur Einkehr im "Wenzels Hof". Die Nicht-Wanderer treffen in Rehfeld auf die Wanderer. Weiterfahrt nach **Mühlberg**, das vor allem durch die Schlacht bei Mühlberg im Jahre 1547 bekannt ist. Das Museum "Mühlberg 1547" in der Propstei widmet sich diesem besonderen Ereianis des Reformationszeitalters. Die Schlacht wurde auf Seiten des protestantischen Schmalkaldischen Bundes zwar verloren, jedoch gelang es dem siegreichen Kaiser Karl V. und seinen Verbündeten nicht, das Land zu rekatholisieren. Geführter Rundgang durch Mühlberg, vorbei am Rathaus, dem **Äbtissinnenhaus**, dem ehemaligen **Kloster Marienstern** und dem Schloss.



3. Taa: Fahrt nach **Bad Liebenwerda**. Besuch der **Backsteinkirche St. Nikolai**, an deren Nordseite ein **Luther-Denkmal** an die Besuche des Reformators erinnert. Luther traf sich seinerzeit mit dem Abgesandten des Papstes, mit Karl von Miltitz, weil dieser ihn zur öffentlichen Widerrufung seiner Meinung bewegen wollte. Besichtigung des **Lubwartturms.** Weiterfahrt nach **Doberlug-Kirchhain**, das einst als Planstadt um das ehemalige **Zisterzienserkloster Dobrilugk** errichtet wurde. Im Zuge der Reformation wurde das Kloster 1533 aufaelöst. Geführter Stadtrundaana, u. a. vorbei am Kloster und dem **Renaissanceschloss Doberlug**, das einst als Nebenresidenz von Herzog Christian I. von Sachsen-Merseburg diente. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde es als Kaserne der Volkspolizei und der NVA genutzt, heute befindet sich darin ein Museum über die Geschichte des Klosters und des sächsischen Brandenburgs. Möglichkeit zur Innenbesichtigung des Schlosses oder zum Besuch des Weißgerbermuseums, in dem die Geschichte der Lederherstellung lebendig wird, oder des Jugendstilgartens.



l. Tag: Fahrt nach **Falkenberg**. Kugfürst Johann Friedrich führte im Schmalkaldischei iea die Protestanten an. Nach der Uberlieferuna wurde er im Schweinert, einem Waldstück in der Nähe von **Falkenberg**, gefangen genommen. An dem Ort stand früher ein Denkmal und heute ein Obelisk. Möglichkeit der Besichtigung des **Johann-Fried**rich-Obelisken oder Spaziergang durch die Kleinstadt mit pittoresken Bürgerhäusern in Backsteinbauweise. Anschließend Wanderung von Beyern nach Herzberg. Die Nicht-Wanderer haben die Möglichkeit der Besichtigung der "Louise", Europas ältester Brikettfabrik oder sie bewundern die Pflanzenvielfalt im Pfarrgarten in Saxdorf. Beide Gruppen treffen sich in **Herzberg**. Herzberg stand besonders im Wirkungskreis Luthers und Melanchthons und damit in einem konfessionellen und politischen Spannungsfeld. 1522 fand hier der erste evangelische Gottesdienst statt. Luther unterzeichnete hier mit Melanchthon die erste Schulordnung des neuen Bildungsideals, das mit der Reformation entstand. Der Zugang zur Bildung sollte allen Bürgern möglich sein, damit sie die Bibel lesen und verstehen konnten. Individueller Stadtrundaana vorbei an der St. Marienkirche mit der aufwendig restaurierten Gewölbemalerei und einer Ausstellung zur Herzberger Reformationsgeschichte weiter zum Melanchthon-Denkmal am historischen Melanchthon-Gymnasium. Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Reise.

Ihre Pfarrkonferenz - Studien- und Klausurreisen im In- und Ausland

Studien- und Klausurreisen in das In- und Ausland sind wichtige Aktivitäten der Pfarrkonvente. Gemeinsame Erlebnisse und Entdeckungen welche die Tagungen begleiten, fördern die pastorale Verbundenheit und Einheit unter PfarrerInnen. Persönliche Begegnungen mit Ortsgemeinden und projektbezogenen Institutionen bereichern den Praxisaustausch und nelfen interkulturelle und ökumenische Brücken zu bauen, vorhandene Partnerschaften zu stärken und neue zu erschließen.

Profitieren Sie von unserer 20-jährigen Erfahrung und unserem zuverässigen Partnernetzwerk. Lassen Sie uns Ihre nächste Pfarrkonvent-Reise als Studien- und Begegnungsreise im In- und Ausland gestalten.

4 Tage DEUTSCHLAND

Pfarrkonvent in Leipzig mit Begegnung im GAW

Reise-Nummer: DE-E-81-1 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

1. Tag: Leipzig. Stadtführung zu den Reformationsstätten, historischen Gebäuden und authentischen Orten der Friedlichen Revolution; Besuch der Nikolaikirche mit Fachgespräch zu den Friedensgebeten und zur Friedlichen Revolution. Möglichkeit rum Besüch einer kulturellen Abendveranstaltung, z. B. **Kabarett** oder **Gewandhaus**.

2. Tag: Leipzig. Am Vormittag Konvent im Gustav-Adolf-Werk und Fachgespräch mit Generalsekretär Enno Haaks zur GAW-Arbeit in der evangelischen Diaspora weltweit. Am Nachmittag Ausflug nach Markkleeberg zur Führung in der Fahrradkirche Zöbigker, welche durch den vorbildlichen Einsatz wieder mit Leben gefüllt wird. Tagesausklang im Leipziger Neuseenland oder Kirchenführung mit kleinem Orgelkonzert an der Fischer und Krämer-Orgel in Markkleeberg oder der Silbermann-Orgel in Rötha.

3. Tag: Leipzig. Vormittags Konvent. Führung und Expertengespräch im Philippus-Hotel zu Themen "innovative Nutzungskonzepte von Kirchenräumen" und "In-klusion von Menschen mit Behinderung in die Arbeit". Nachmittags Ausflug nach Meißen: Stadtführung mit Besuch der Albrechtsburg und des Meißner Doms. Tagesausklang im Meißner Weingut oder in der Thomaskirche in Leipzig bei einer Mottete.

4. Tag: Leipzig. Besuch in der neuen Universitätskirche St. Pauli, die 1968 auf Anordnung der DDR-Führung gesprengt wurde. Fachvortrag zur Leipziger Disputation oder zu einem weiteren Thema Ihrer Wahl. Führuna mit Mittagessen im Auerbachs Keller. Am Nachmittag Zeit für individuelle Besichtigungen. Alternativ: musikalische Führung im **Schumann-Haus** zum 200. Geburtstagsjubiläum von Clara Schumann oder frühzeitige Abreise für eine Unterwegs-Besichtigung, z. B. des Gartenreichs Wörlitz.



Als Impuls stellen wir Ihnen eine kleine Auswahl dieser Reisen vor.

Den Reiseablauf mit Begegnungen und einem Rahmenprogramm passer wir an Ihr gewünschtes Leitthema, die individuellen Ziele sowie an bereits geplante Tagungspunkte an. Zu den Reisearrangements vermitteln wir auf Wunsch zudem fachkompetente Referenten und stellen die erforderlichen Tagungsräume zur Verfügung.

ierzulande sowie im Ausland.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Unser kompetentes Team berät Sie gern.

4 Tage DEUTSCHLAND

Reise-Nummer: DE-E-81-2 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

3. Tag: Am Vormittag freie Zeit für Vorträge und Seminare. Ausflug zur Festung König stein, einer mittelalterlichen Burg, die zum böhmischen Reich gehörte. Mit ihren 40 m

4. Tag: Am Vormittag freie Zeit für Vorträge und Seminare. Fahrt zum Kloster St. Ma**rienstern** am Rande des Dorfes **Panschwitz-Kuckau**, unter dessen Schutz die ka-

4 Tage DEUTSCHLAND - Pfarrkonvent in der Oberlausitz Eisenach - Herrnhut - Bautzen - Görlitz - Zittau 💢 DE-E-81-3 🚍 ab **EUR 315**

tinerkloster - Eisenach - Wartburg - Schmalkalden 🛮 DE-E-81-4 🚍 ab **EUR 3**

Schlosskirche, Stadtkirche St. Marien - Torgau - Leipzig 🛮 DE-E-81-5 🚊 ab EUR 31.

4 Tage FINNLAND - Pfarrkonvent in Helsinki Helsinki - Porvoo - Begegnungen mit dt. ev. Gemeinden 💢 🖈 ab EUR 68



Geistliche Begleitung von Reise- und Pilgergruppen ein dankbar angenommener Dienst der Kirchen.

Viele Gemeindemitglieder unserer Landeskirchen beteiligen sich bevorzugt an geistlich begleiteten Bildungs- und Begegnungsreisen zu den Stätten der Christenheit. Für die geistliche Begleitung unserer Reisegruppen suchen wir für 2020 - 2022 Pfarrerinnen und Pfarrer, gern auch Emeriti.

Als geistliche Begleitung reisen Sie kostenfrei mit. Sie erleben Land und Leute bei Begegnungen und besuchen kulturelle und religiöse Stätten.

Wir bewerben die von Ihnen begleitete Reise auch in Ihrem Kirchenkreis. Insofern können sich der Reisegruppe auch Ihre aktuellen oder ehemaligen Gemeindemitglieder zu den jeweiligen Reisekonditionen anschließen.

Gefragt ist Ihre Kompetenz als Geistliche(r): Morgens geben Sie den Mitreisenden einen geistlichen Impuls. Sie stimmen Lieder an

sprechen ein Gebet und seanen die Reisenden. Auf Wunsch können Sie eine Andacht oder einen Gottesdienst vor Ort mitgestalten. Den "Rest" übernehmen wir:

Sie sind nicht für die Reiseplanung und reiseorganisatorische Abwicklungen zuständig. Die Reiseplanung, Bewerbung und Buchung der Reise erfolgt über unser Büro. Gern nehmen wir Ihre Hilfe in Anspruch, die Reise anderweitig zu bewerben.

Fachkundige Führungen übernehmen örtliche Reiseleiter, insoweit ist keine Länderkenntnis seitens der geistlichen Begleitung erforderlich.

Wir freuen uns über iede Bereitschaft zur Übernahme dieses dankenswerten Dienstes. Kontakt: 0341 308541-0

Gern gestalten wir Ihre Pfarrkonferenz an jedem gewünschten Zielort

ab **EUR 320** Pfarrkonvent in der Sächsischen Schweiz

1. Tag: Fahrt in die Sächsische Schweiz. Hotelbezug für 3 Nächte in/bei Lohmen.

2. Taa: Am Vormittaa freie Zeit für Vorträae und Seminare. Wanderuna in den **Kuror**t **Rathen** mit der **Bastei**, einer beachtlichen Felsformation mit grandioser Aussicht.

hohen Mauern ist die Festung ein einzigartiges Zeugnis europäischer Festungsbaukuns und bietet einen herrlichen Blick auf den Lilienstein. Besichtigung der Festungsanlage

tholischen Sorben ihre Kultur bewahren konnten. Rückfahrt zum Reiseausgangspunkt.

4 Tage DEUTSCHLAND - Pfarrkonvent in Erfurt

4 Tage DEUTSCHLAND - Pfarrkonvent in Wittenberg

Repräsentanten der Landeskirchen und wir - ReiseMission - zeigen Ihnen, wie dieser länderübergreifende spirituelle Weg Wanderern und Nicht-Wanderern erkundbar ist. Unabhängig von körperlicher Fitness und Alter könnten sich viele aus

Gemeinde und Umfeld auf den Lutherweg begeben. Die Wanderer sollten kurze leichte bis mittelschwere Strecken wandern können. Ein begleitender Reisebus befördert das Gepäck, die Nicht-Wanderer und nimmt die "Wandermüden" an vereinbarten Orten auf.

Den Lutherweg fahren, gehen, sehen, beten, erleben...

Seit Beginn der Lutherdekade engagieren wir uns mit Partnerorganisationen, den Lutherweg als reformatorisch-kulturelles Erbe neu zu entwickeln und als spirituel-

gesslichen Aussichten in fünf Bundesländer präsentieren zu dürfen. Dieser Weg

verbindet authentische Reformationsstätten in Gemeinden und Städten, er lässt

die Arbeitswege von Martin Luther und seiner Mitstreiter nacherleben und lädt zu

Die Nicht-Wanderer oder auch Teil-Wanderer können an einzelnen Stationen länger verweilen und legen die jeweilige Etappe per Bus bis zum nächsten Ziel zurück. Die Nicht-Wanderer treffen die Wanderer für Besichtigung, Meditation etc. und fahren gemeinsam dem Tagesziel entgegen. Je nach Wetterbedingung ändert die Reiseleitung die Wanderroute.

Unsere Reiseverläufe sind Vorschläge. Gern konzipieren wir Ihre Luther-Tour bezüglich Termin, Dauer, Verlauf und Programm - in ein Bundesland Ihrer Wahl - mit weiteren Sehenswürdigkeiten, etwa UNESCO-Welterbestätten.

Mit freundlichen Grüßen mit dem Team ReiseMission



Meditation und Stille ein.

Günter Grünewald Geschäftsführer und Theologischer Leiter



Reise Mission - Tel. 0341 308 541ökumenisch & weltweit - Fax 0341 308 541-29 Jacobstraße 10 - www.reisemission-leipzig.de



Gemeinsam unterwegs auf den Lutherwegen

Buchbare Gemeindefahrten für Wanderer und Nicht-Wanderer

len Wanderweg erlebbar zu machen. Es ist eine Freude, nun ein Wanderwegenetz lands: Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die drei angrenzenden Bun-

durch Städte, Dörfer und Naturschutzgebiete mit geruhsamen Plätzen und unver- desländer: Bayern, Hessen und Brandenburg. ie Lutherwege haben eine doppelte Perspektive; eine kulturelle - die durch die formationsgeschichte und ihre Wirkungen bestimmt ist - und eine spirituelle die durch religiöse Bildung und Erfahrung geprägt wird.

Die kulturelle Perspektive orientiert sich an authentischen Orten, die mit dem Leben und Wirken Martin Luthers in Verbindung stehen: Kirchen, Klöster, Burgen etc. Dazu gehören auch Orte mit Bezügen zu anderen Reformatoren, z.B. Philipp Melanchthon und Lucas Cranach. Die spirituelle Perspektive dagegen orientiert sich an

den Lutherwegen selbst, die als Wege für Pilger und Wanderer ausgerichtet sind. Manche bereisen sie als Einzelne, andere gehen in Gruppen. Die Deutsche Lutherweg-Gesellschaft e. V. (DLWG) ist der in Kultur, Touristik und

Wirtschaft engagierte Dachverband der Lutherwege. Sie leistet Lobbyarbeit und unterstützt damit die Entwicklung und kulturelle Qualifizierung der Stationen, die von vielen renommierten Veranstaltern gezielt ausgewählt werden, z. B. der Weltausstellung "Reformation" in Wittenberg, den Kirchentagen auf dem Weg in Mitteldeutschland, mehreren Landesausstellungen der Bundesländer sowie internationalen Foren und Konzerten.

Die Lutherwege und die Deutsche Lutherweg-Gesellschaft e. V. entwickeln sich kontinuierlich. Eine der Herausforderungen besteht in ihrer internationalen Bekanntmachuna, damit der Urspruna der Reformation und ihre Bedeutuna für die Geaenwart über die Grenzen Deutschlands in ganz Europa bekannt gemacht werden.

Lassen Sie sich einladen, ein Stück auf den Lutherwegen zu gehen und unberührte

Landschaftsräume sowie Dörfer und Städte von historisch einmaliger Bedeutung

Dr. Ekkehard Steinhäuser Präsident der Deutschen Lutherweg-Gesellschaft e. V.

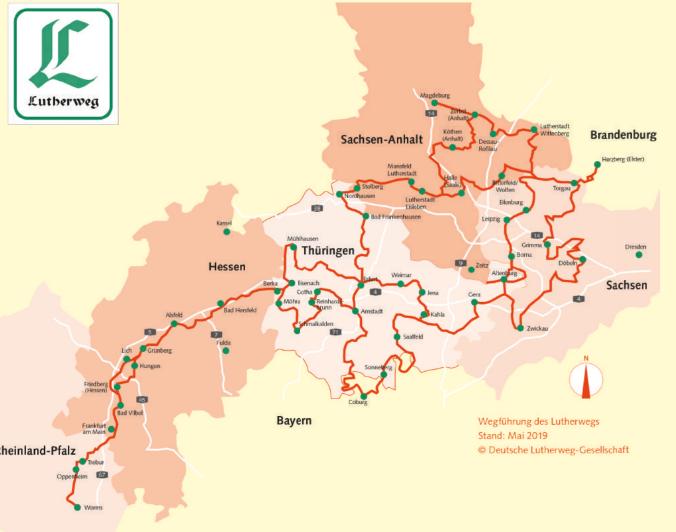


Collegienstraße 62 06886 Lutherstadt Wittenberg Telefon: 03491 / 46 61 10

E-Mail: buero@lutherweg.de - www.lutherweg.de



Verlauf der Lutherwege in Deutschland



Grafik: Sandra Heinze, formwerk.net

Reiseleistungen: Fahrt und Ausflüge im modernen Reisebus mit erfahrenem Fahrer: Unterbringung in Mittelklasse-Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC; Frühstück; Stadtführungen und Eintrittsgelder laut Programm, Informationsmaterial inklusive detaillierter Beschreibung der Wanderwege.

Nicht enthalten: Trink- und weitere Eintrittsgelder, Getränke, persönliche Ausgaben. Wanderführer, Bettensteuer / Kurtaxe / Gästetaxe, evtl. Kraftstoffzuschlagserhöhung.

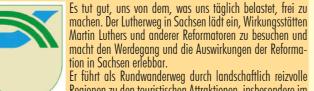
Hinweis: Die genannten Ab-Preise basieren auf Mindestaruppenarößen von 40 zahlen den Personen und auf aktuellen Beförderungspreisen. Wer als Minigruppe oder Einzelperson einer Gruppe zubuchen möchte, fragt bitte das aktuelle Reisedatum an.

Wanderungen sind an allen Programmtagen entlang der Lutherwege auf landschaftlich schönen Strecken und mit interessanten Haltepunkten möglich. Diese werden ieweils auf Wunsch der Gruppe in das Tagesprogramm integriert. Nicht-Wanderer haben dann immer die Möglichkeit, für alternative Besichtigungen entlang der Busstrecke.

Bildnachweise: Feierliche Eröffnung - ©TVSBuHL; Universitätskirche - Pixabay; Thomaskirche - Pixabay; AF Muehlberg - ©Andreas Franke/LKEE; AF Doberlug - ©Andreas Franke/LKEE; Moriz-Veste - ©Rainer Brabec; Schloss Callenberg - @Stiftung der Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha'schen Familie; RB Dr.Greiner + MP a.D. Dr. Beckstein - ©Dieter Stößlein; Lutherwegtag 2016 Coburg © Dieter Stößlein; Schloss Callenberg-Rosengarten - © Stiffung der Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha'schen Familie; Trinity College - © FFA Irland; Klagemauer - © ReiseMission; LUtherweg im Frankenwald-Ludwigsstadt - @Albrecht Bischoff; Lutherweg zwischen Löbnitz und Schnaditz2 - @SIESING; Nikolaikirche - @Leipzig Tourismus und Marketing GmbH; Luther Katharina - @BUR Werbung; Lutherweg zwischen Löbnitz und Bad Düben - @SIESING; Fachwerkhäuser - @Thüringer Tourismus GmbH; Th-Erfurt - @TlG; FA Luther-Hardy - @TlG; Reppichau Park Köthen - @Kultur und Marketing GmbH; Bolongaropalast - @visitfrankfurt Holger Ullmann; Hölle - @Rockenberg; Rathaus - @Stadt Alsfeld; Kurhaus - @Kurbetrieb Bad Hersfeld; Lutherweg - @Lutherweg in Hessen e.V.



Herzlich willkommen auf dem Lutherweg in Sachsen!



Er führt als Rundwanderwea durch landschaftlich reizvolle Regionen zu den touristischen Attraktionen, insbesondere im

Der Lutherweg in Sachsen ist Teil des Mitteldeutschen Lutherweges. Er durchstreift Orte, in denen sehr früh die Reformation Fuß fasste. Einiae Stationen sind ena verbunden mit den Frauen der Reformation - beispielsweise Katharina von Bora oder Flisabeth von Rochlitz.

m Lutherweg liegen Orte, in denen die Auswirkungen der Reformation bis heute spürbar sind, beispielsweise in Grimma (Schulbildung), Torgau (politisches Zentrum er Reformation), Colditz (Musik) und Leisnig (neue Konzeptionen zur Erfüllung sozialer Aufaaben).

Katharina Sparrer

eschäftsführerin des "Sächsischen Burgen- und Heidelandes" e.V.

Grußwort aus der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Es ist schön, dass sich immer wieder Pilgerinnen und Pilger im wahrsten Sinn des Wortes "auf den Weg machen". Dabei lassen sich nicht nur neue Orte und unbekannte Gegenden entdecken, sondern ganz eigene und oft auch spirituelle Erfahrungen machen. Der Lutherweg in Sachsen mit seinen zahlreichen und vielfältigen tationen und Orten der Reformationszeit bietet dazu eine wunderbare Gelegenheit. Wir laden Sie ein, sich auf die Spuren der Reformation in Sachsen zu begeben und freuen uns auf Ihr Kommen! Sie dürfen gespannt sein auf eine ganz eigene und wunderbare Gegend und freundliche Menschen, die auf Sie warten!

hristoph Seele, Oberkirchenrat Beauftragter der evangelischen Landeskirchen beim Freistaat Sachsen

5 Tage SACHSEN

Unterwegs auf dem Lutherweg

Reise-Nummer: DE-W-01 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten)

1. Tag: Fahrt nach Borna. Die Wandergruppe pilgert ab hier nach Neukieritzsch, wo das Gut Zöllsdorf, der Witwensitz von Katharina Luther, lag. Die Nicht-Wanderer besichtigen Borna, v. a. die Emmauskirche und die Stadtkirche St. Marien, wo Luther 1522 prediate. Weiterfahrt für die Nicht-Wanderer nach Neukieritzsch und von da gemeinsame Fahrt nach **Rötha**. Dort Besuch der **Kirchen St. Georgen** und der **St. Ma**rien mit Silbermann-Orgeln. Weiterfahrt zum Hotelbezug für 4 Nächte in/bei Leipzig.

2. Tag: Fahrt in die Ringelnatz-Stadt Wurzen. Die Nicht-Wanderer erkunden entlang des Ringelnatzpfades wichtige Sehenswürdigkeiten in der historischen Altstadt, u. a. Gang vorbei am **Dom St. Marien** und dem **Ringelnatzbrunnen** am Markt. Möglichkeit zum Besuch der spätgotischen **Stadtkirche St. Wenceslai** mit anschließender Besichtigung der Türmerwohnung. Die Wandergruppe pilgert währenddessen entlang der Muldenaue auf dem Lutherwea nach Süden bis nach **Trebsen**. Auf Wunsch Zwischenstopp am Rittergut in Nitzschka und Besuch der Dauerausstellung zur Geschichte des Ritterautes. Weiterfahrt der Nicht-Wanderer nach Trebsen. Gemeinsamer eigenständiger Spaziergang durch den weitläufigen Schlosspark. Die Landschaftsanlage wurde im 3. Jahrhundert im englischen Stil gestaltet und ist in Teilen noch im Original erhalten.

3. Tag: Fahrt nach Nerchau. Die Wanderer folgen ab hier dem Lutherweg bis nach Grimma, die Nicht-Wanderer fahren mit dem Bus, Stadtführung, u. a. mit Außenbesichtigung der Klosterkirche, Wirkungsstätte Paul Gerhardts zur Zeit des 30jährigen Krieges, der **Frauenkirche** und des **historischen Rathauses**. Weiter zum ehemaligen Ackerbürgergut und zum Nicolaiplatz. Luther predigte und Paul Gerhardt sang mehr-

mals in der Kirche. Die Augustinerkirche war die einzige frühe Bettelordenskirche in Sachsen. Gemeinsame Besichtigung der Ruinen des **Klosters Nimbschen**, des ehema ligen Zisterzienserinnenklosters Marienthron. Hier lebte Katharina von Bora von 1509 iš 1523 in der Abtei bei Grimma. Bekannt wurde der Ort durch Katharinas spektakuläre Flucht nach Wittenberg im Jahre 1523. Fakultativ: Besuch des Künstlerhauses Schad delmühle. Die alte Wassermühle lieat im Muldental südlich von Nimbschen direkt am Lutherweg. Neben Ateliers und Werkstätten können auf dem Außengelände vielfältig Kunstwerke bewundert werden. Die Mitarbeiter geben auch gern Auskunft über da Projekt "Reformation und Kunst - Kunstwerke auf dem Sächsischen Lutherweg"



4. Taa: Fahrt nach Schönbach, Besichtigung der imposanten Bergkirche. Die Wandere pilgern ab hier durch den Colditzer Forst bis zum Schloss Colditz. Das Schloss von Colditz diente als Lager für kriegsgefangene alliierte Offiziere, deren meist erfolglose Ausbruchsversuche der Stadt im Ausland lange eine traurige Berühmtheit bescherten Die Nicht-Wanderer besuchen in der Zwischenzeit Burg Kriebstein, die schönste Ritter burg im Freistaat Sachsen, die in wildromantischer Umgebung über der Zschopau liegt Vom ansteigenden Hügelland ist der Felsen, der die Burg trägt, durch einen künstlicl ingetieften Graben abgetrennt. Möglichkeit zu einer **Burgführung** mit spätgotischem Wohnturm, Burgkapelle und Rittersaal.

Tag: Leipzig. Zeit zur freien Verfügung für individuelle Besichtigungen. Möglichkeit zum Besuch der Thomaskirche. Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Reise.

Alternative Reise- und Wanderverläufe

Anfahrt aus dem Norden/Westen:

Tage: Leipzig - Rötha - Borna - Altenburg - Crimmitschau - Zwickau **ab EUR 15**0 3 Tage: Leipzig - Rötha - Borna - Altenburg - Crimmitschau - Zwickau ab EUR 220 4 Tage: Leipzig - Löbnitz - Bad Düben - Torgau - Altenburg - Zwickau ab EUR 285

Tage: Zwickau - Crimmitschau - Borna - Rötha - Leipzig Tage: Zwickau - Crimmitschau - Altenburg - Borna - Rötha - Leipzig **ab EUR 220** 4 Taae: Zwickau - Rochlitz - Mittweida - Waldheim - Döbeln - Leisnig ab EUR 285 4 Tage: Zwickau - Crimmitschau - Altenburg - Burg Gnandstein - Borna -Rötha - Leipzig - Eilenburg - Löbnitz - Bad Düben - Süptitz - Torgau ab EUR 285

Tage: Torgau - Süptitz - Bad Düben - Löbnitz - Eilenburg - Leipzig ab EUR 15 3 Tage: Torgau - Bad Düben - Eilenburg - Leipzig - Borna - Altenburg ab EUR 220 4 Tage: Torgau - Süptitz - Bad Düben - Löbnitz - Eilenburg - Leipzig -Rötha - Borna - Burg Gnandstein - Altenburg



verbindet auf fünf Routen authentische Wirkungs-

stätten Luthers und für die Reformation wichtige

te. "Stimmen der Reformation." ist das Motto

Thüringen Der 1010 Kilometer lange Lutherweg in Thüringen

für den Lutherweg. Der Gast erlebt äabei herrliche Landschaften und landschaft-

lich reizvolle Teilstrecken. Markiert ist er mit einem grünen "L" auf weißem Grund.

Reformator und Revolutionär - auf Martin Luther trifft zweifelsohne beides zu. Der

heologe verbrachte nicht nur einen Teil seines Lebens in Thüringen, sondern er setz-

te von hier aus neue kirchengeschichtliche Meilensteine. Diese Meilensteine lassen

sich wandernd und pilgernd nacherleben: Burgen, Schlösser, Klöster und Kirchen

erinnern an das Werden der Reformation und an Martin Luther. Es sind vor allem

die berührenden, erlebnisreichen, zur Auseinandersetzuna reizenden Beaeanunaen

mit dem Reformator und den vielen faszinierenden Stätten der Reformation, die der

lie Evanaelische Kirche in Mitteldeutschland unterstützt die Deutsche Lutherwea-Ge

ellschaft e.V. durch ihre Mitaliedschaft und spricht sich dafür aus, dass die Sta-

tionen am Lutherweg Aktivitäten entwickeln, um auf diese Weise das Pilgern zu

einem spirituellen Erlebnis mit religiöser Erfahrung werden zu lassen oder durch

einen Kultur- und Kunstgenuss zu bereichern. In der EKM laufen seit Jahren vielsei-

ige Gespräche und Initiativen, die das Öffnen und Offenhalten der Kirchengebäuc

nicht nur für Pilger, aber auch für sie, befördern. Die Initiative "Offene Kirche" i

zu einem Markenzeichen der EKM geworden. Die Kirchengemeinden und Station

Landesbischöfin a. D. der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

Reise-Nummer: DE-W-03 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

am Lutherweg wollen Gastfreundschaft üben und heißen die Pilgerinnen und Pil-

ger auf dem Lutherweg durch Thüringen und Sachsen-Anhalt herzlich willkommen.

1. Tag: Fahrt bis Eisenach, wo Martin Luther bis 1501 die Pfarrschule St. Georg be-

suchte sowie vor und nach dem Wormser Reichstag 1521 predigte. Führung in der

Altstadt, v. a. zum Lutherhaus und zur Georgenkirche, in der Luther als Schüler

sang; Auffahrt zur **Wartburg**, einst Aufenthaltsort der Hl. Elisabeth, Sitz der Thüringer

andgrafen, wo Luther in Schutzhaft das Neue Testament vom Griechischen ins Deutsche

übersetzte. Burg- und Palasführung. Fahrt zum Hotelbezug für 4 Nächte in **Thüringen**.

Lutherweg verbindet. Weitere Informationen www.thueringen-entdecken.de.

Mandy Neumann, Pressestelle Thüringer Tourismus GmbH

Liebe Pilgerinnen und Pilger auf dem Lutherweg

Gott behüte Sie auf Ihrem Weg.

5 Tage THURINGEN

Unterweas auf dem Lutherwea

Grußwort aus der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland



Tag: Ausflug nach Tambach-Dietharz. "Aus Tambach, dem Ort meiner Segnung...

an dem mir Gott erschien" schrieb Luther im Februar 1537 an seine Frau und sei

nen Freund Philipp Melanchthon. Als er den Konvent in Schmalkalden krank verließ,

machte er in Tambach Station und glaubte sich dem Tode nah. Der Legende nach ist

Luthers Genesung dem Wasser zuzuschreiben, das er aus der Quelle im Tammichgrund

getrunken haben soll. Sie wurde 1717 gefasst und als "Doctor Martin Lutherbrunnen"

eingeweiht. Gang zum legendären Lutherbrunnen. Im Anschluss pilgert die Wander-

gruppe nach **Georgenthal**. Die Nicht-Wanderer besuchen die **Lutherkirche** und fahren

nach Georgenthal; dort Besichtigung von Klosterruine, Kornhaus, St. Elisabethkir-

che und Klosterkirche im Park. Im einst hedeutenden 7isterzienserkloster, um 1140 er-

baut, war u. a. Georg Burkhard "Spalatin", ein Freund Luthers, als Novizenlehrer tätig.

3. Tag: Fahrt nach Schmalkalden, 874 urkundlich als "villa Smalcalta" erwähnt. Lu-

die als Schmalkaldische Artikel in das Konkordienbuch der evang. Kirche aufgenommen

wurden. Stadtführung zum Rathaus, zur Stadtkirche St. Georg mit Lutherstube und

Kirchenmuseum; zum Lutherhaus, durch die Herrengasse, zum Marstall und zum

Schloss Wilhelmsburg, einer der bedeutendsten Renaissanceanlagen in Mitteldeutsch-

land. Fahrt nach Georgenthal. Die Wanderer pilgern, die Nicht-Wanderer fahren nach

Reinhardsbrunn zum Benediktinerkloster (1085), einst Station auf den Pilgerwe-

4. Tag: Fahrt nach Gotha, Wirkungsstätte der hl. Elisabeth. Als Distriktsvikar der Au

stinerkonvente Meißen und Thüringen war Luther verantwortlich für das Augustiner-

kloster in Gotha. Mehrfach hielt er sich hier auf und predigte in der Augustinerkirche.

Hauptmarkt und zum Schloss Friedenstein, einer der größten frühbarocken Schloss-

anlagen Deutschlands. Hier errichtete die hl. Élisabeth 1221/23 ein Hospital, heute das

Hospital Mariae-Magdalenae. Die Wandergruppe pilgert auf dem Lutherweg weiter

nach Waltershausen, wo Luther 1537 auf seiner Reise zum Schmalkaldischen Bund

Stadtführung zur Versöhnungskirche, zum Augustinerkloster mit Kirche, zum

gen über den Rennsteig. Luther weilte mehrfach u. a. als "Junker Jörg" im Kloster.

ther predigte hier 1537 vor dem Schmalkaldischen Bund und legte Glaubenssätze vor,





Der Lutherweg in Sachsen-Anhalt - Willkommen!



Auf über 450 Kilometern führt der 2008 eröffnete Lutherweg Sachsen-Anhalt durch viele landschaftlich und kulturell einmalige Regionen, durch historische Parks und Gärten, zu authentischen Lutherstätten, zu wunderbaren Dorf- und herausragenden Stadtkirchen. Der Weg verbindet die Lutherstädten Wittenberg und Eisleben und

führt dann weiter nach Mansfeld-Lutherstadt. Dabei können Wanderer und Pilaer von Wittenberg aus die Nordroute durch Anhalt über Coswig, Dessau, Zerbst, Köther und Bernburg oder die Südroute über die Dübener Heide und Halle nach Eisleben wählen. 2017 wurde der Lutherweg von Zerbst aus auch nach Magdeburg weitergeführt. Als Wegzeichen kündet ein "L" vom Namensgeber Martin Luther, das die anderen Lutherwege in Mitteldeutschland übernommen haben.

Pressestelle der Landeskirche Anhalts



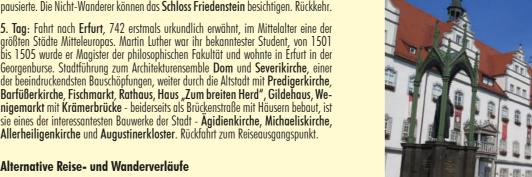
Das junge Bundesland Sachsen-Anhalt ist zugleich historische Wiege der Reformation, die vor 500 Jahren von Wittenberg ausging. Martin Luther war ein Feind des Pilgerns, das durch Aufopferung die Gnade Gottes versprach. Doch er war ein proßer Wanderer, der viele Abschnitte des heutigen Lutherweges in Sachsen-Anhalt elbst zurücklegte. Auf seine Spuren führt uns der Weg, doch er zeigt uns noch viele weitere Schätze am Rande - Orte der Reformation, die mehr war als nur Luthers Reformation. Denken wir nur an die Stadt Zerbst in Anhalt, die zweite evangelische Stadt nach Wittenbera. Pilaern nutzt die allen Wanderern vertraute Erfahrung, auf dem Weg zu sich selbst zu finden und erweitert sie um eine Begegnung mit Gott Nöge es Gott schenken. Utreia!

oachim Liebig

5 Tage SACHSEN-ANHALT Unterwegs auf dem Lutherweg

Reise-Nummer: DE-W-02 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

l. Tag: Fahrt in die Lutherstadt Wittenberg. Stadtführung ab Schloss zur Schlosskirche Allerheiligen mit der Thesentür, zu den Cranachhäusern, zum Renaissance-Rathaus, zur Stadtkirche St. Marien, vorbei am Melanchthonhaus zum **Lutherhaus**, dem früheren Klostergebäude, in welchem Luther lebte und arbeitete und das heute das weltweit größte reformationsgeschichtliche Museum beherbergt. Möglichkeit zur Besichtigung im Lutherhaus. Hotelbezug für 4 Nächte in Sachsen-Änhalt.



eorgenburse. Stadtführung zum Architekturensemble **Dom** und **Severikirche**, einer er beeindruckendsten Bauschöpfungen, weiter durch die Altstadt mit **Predigerkirche**, arfüßerkirche, Fischmarkt, Rathaus, Haus "Zum breiten Herd", Gildehaus, Weniaemarkt mit Krämerbrücke - beiderseits als Brückenstraße mit Häusern bebaut, ist ie eines der interessantesten Bauwerke der Stadt - **Ägidienkirche, Michaeliskirche,**

lternative Reise- und Wanderverläufe

4 Tage: Eisenach - Tambach-Dietharz - Schmalkalden - Gotha - Erfurt **ab EUR 28**5

2. Tag: Fahrt nach **Coswig**. Die Wanderer pilgern entlang des Lutherweges zur Nörlitzer Park im Dessau-Wörlitzer Gartenreich, seit 2000 UNESCO-Welterbe. D Nicht-Wanderer erkunden Coswigs Altstadt, bummeln im romantischen Stadtteil mit Kavalierhaus, Schloss, Rathaus und Nikolaikirche und treffen auf die Wanderer im Wörlitzer Park: dort Führung durch die Parkanlage zum Schloss, zur Synagoge, zum Gotischen Haus, zum Floratempel, zum Venustempel sowie zur Kirche St. Petri, deren Turm das höchste Bauwerk in Wörlitz darstellt und sich unweit des Schlosses an der Grenze zwischen Stadt und Park befindet. 1532 predigte hier Luther vor den Fürsten.

3. Tag: Dessau mit dem Bauhaus und der 1925 von Walter Gropius neu errichteter Hochschule für Gestaltung, die bahnbrechend für die Architektur war. Stadtführung in Dessau: danach folgen die Wanderer dem Lutherweg bis Roßlau zur Kirche St. Marien. n deren Nähe Luther übernachtet hat. Die Nicht-Wanderer können **Schloss** und **Par**k Georgium besuchen. Beide Gruppen treffen sich in Roßlau und fahren gemeinsar nach Zerbst. Geführter Spaziergang, vorbei an der Mauer des "Frauentorfriedhofs zum "Frauentorplatz", zum Alten Teich, zum Heidetor, zum Francisceum, zur Kirche St. Trinitatis, zur Ruine St. Nicolai, zum einstigen Augustinerkloster "Am Plan" zum Schlossgarten, zur Schlossfreiheit und der Kirche St. Bartholomäi.

5 Tage HESSEN Lutherweg 1521 - Alsfeld bis Worms

Reise-Nummer: DE-W-08 Reiseverlauf (Änderung vorbehalten):

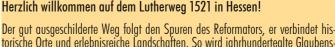
1. Tag: Fahrt nach Alsfeld. Möglichkeit zur gemeinsamen Andacht in der Dreifaltig-Tag: Fahrt nach Reppichau; Besuch der Kirche (Andacht) und Gana durch den Ort keitskirche am ehemaligen Augustinerkloster. Tilemann Schnabel, ehemals Luthers r bemalten Häuser. Die Nicht-Wanderer besuchen das Sachsenspiegel-Museum, wo "Schulgesell", war bedeutendster Mönch des damaligen Klosters. Die Wanderer folgen das erste deutsche Gesetzbuch von 1220-1235, der "Sachsenspiegel", erklärt wird. Die dem Lütherweg zunächst durch das Dorf Liederbach bis zur Kirche in Oberrod, die Nanderer laufen bis **Köthen**, wo J. S. Bach als Hofkapellmeister wirkte und nach dem u. a. ein mittelalterliches Taufbecken ziert (Besichtigung nach Anmeldung möglich); Tod seiner Ehefrau die Sänaerin Anna Maadalena Wicke heiratete. Einfinden zur Stadtdanach weiter durch den Buchenwald bis nach Romrod. Die Nicht-Wanderer besichtiführung mit Besuch der Kirche St. Agnus, weiter zum Samuel-Hahnemann-Haus, gen derweil Alsfeld mit einem charmanten Altstadtkern aus über 400 Fachwerkhäusern. zum Bachdenkmal, zur Kirche St. Jakob und zum Köthener Schloss, wo Bach einst Stadtrundgang zu **Rathaus, Walpurgiskirche** und **Dreifaltigkeitskirche**. Weiterfahrt mit Fürst Leopold musizierte und eine Gedenkstätte über J. S. Bach informiert. nach Romrod zur beeindruckenden Schlossanlage. Übernachtung in/bei Alsfeld.



lternative Reise- und Wanderverläufe

ige: Wittenberg - Dessau - Köthen - Bernburg Tage: Wittenberg - Dessau - Zerbst - Köthen - Bernburg





aeschichte spannend und hautnah erlebbar.

Der Lutherwea 1521 hat eine Gesamtlänae von etwa 360 Kilometern und verläuft in einem engen Korridor zum überlieferten Weg, zunächst entlang der Weinberge Rheinhessens bis nach Oppenheim und überauert den Rhein. Dann aeht es nach Trebur über Rüsselsheim durch das Hessische Ried. Nun folgen die Main-Metropole Frankfurt und die Ackerlandschaften der Wetterau, das Vulkangebiet des Vogelsbergs und ab Bad Hersfeld die nördliche Kuppenrhön. Bei Berka im Werratal wechselt der Weg nach Thüringen, quert den Rennsteig und erreicht schließlich die Wartburg bei Eisenach."

Dieser Text wurde der Webseite der Deutschen Lutherweg-Gesellschaft e. V. entnommen.

Grußwort aus der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Mit großem Engagement hat der Verein "Lutherweg 1521" einen Wander- und Pilgerweg durch Hessen geschaffen, der den Hin- und Rückweg Martin Luthers zum ichstaa nach und von Worms im Jahr 1521 nachvollzieht. Die beiden hessischen Landeskirchen freuen sich sehr über diese ehrenamtliche Initiative, die Einzelnen und Gruppen die Möglichkeit gibt, historischen Spuren zu folgen, aber auch über Verwandlungen im persönlichen, kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich nachzudenken. Pilgern ist eine überkonfessionelle geistliche Ubung, die Menschen nachaltig verändert. Hilde Domin sagt: "Wenn du nur lange genug gelaufen bist, bleibt as Wunder nicht aus." So wünschen wir allen Pilger*innen einen gesegneten, Rückweg von Worms am 28. April in Friedberg im damaligen Gasthaus "Zum Grünbehüteten und inspirierenden Weg auf dem Lutherweg 1521 durch Hessen. bera" und verfasste hier einen Brief an Kaiser Karl V. mit einer Zusammenfassung der

Pfarrer für Meditation, geistliches Leben und Pilgerpfarrer der Ev. Kirche Kurhes-

Peterskirchhof. Im Anschluss gemeinsamer Spaziergang entlang des Lutherweges mit Besuch der evangelischen Katharinenkirche. Auf Wunsch Möglichkeit zur Andacht.

nach 1945 im Stil der 50er Jahre neugestaltet. Rückfahrt zum Reiseausgangspunkt.

Alternative Reise- und Wanderverläufe

: Friedberg - Frankfurt am Main - Oppenheim am Rhein - Worms ab EUR 310







eichstagsereignisse. Das **Wetterau-Museum** zeigt das sogenannte "Lutherschwert"

das einst dem Herold Kaspar Sturm gehörte. Hotelbezug für 2 Nächte in/bei Frankfurt.

